

Autorenrichtlinien speziell für die Aktuelle Dermatologie

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken
Rubrik	In Originalarbeiten werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die mithilfe eigener Untersuchungen gewonnen wurden, dargestellt und diskutiert.	Ziel von Übersichtsarbeiten ist es, unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden Literatur die aktuelle Forschungssituation zu einem Thema darzustellen und kritisch zu diskutieren.	Kasuistiken stellen interessante Krankheits- und Behandlungsverläufe vor, die eine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung haben. Sie diskutieren die klinischen Beobachtungen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes und vermitteln Ansätze für künftige Studien.
Namens- und Institutsangaben	Die Titelseite des Manuskripts umfasst die Autorennamen, Institutsangaben und Korrespondenzadresse. Im Hauptteil des Manuskripts dürfen keine Namen und Adressen stehen, sowie keine Angaben, die Rückschlüsse auf die Person des Autors zulassen .		
Titel	Englisch und Deutsch. Kurz, prägnant, informativ, max. 30 Worte für jede Sprache.		
Zusammenfassung (Abstract)	Englische u. deutsche Zusammenfassung zusammen max. 5000 Zeichen. Gegliedert in Ziel der Studie, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerung, (englisch: Purpose, Methods, Results, Conclusion).		
Schlüsselwörter	3-5 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch		
Haupttext	Die Publikationssprache ist Deutsch.		
Umfang	Max. 36.000 Zeichen	Max. 36.000 Zeichen	Max. 24.000 Zeichen
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Material und Methoden • Ergebnisse • Schlussfolgerung • Diskussion 	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • dann Aufbau • beitragspezifisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung (stringent auf die Fragestellung gerichtet unter Vermeidung historischer Ausführungen, nicht mehr als 700 Zeichen inkl. Leerzeichen) • Kasuistik (streng chronologische Ordnung) <ul style="list-style-type: none"> ○ Anamnese (bis zur Erstuntersuchung) ○ Erst- / Aufnahmebefund (Darstellung klinischer Symptome, dermatologischer Allgemeinbefund, wichtige Allgemeinbefunde) ○ Befunde diagnostischer Untersuchungen ○ Ergänzende (apparative) Untersuchungen ○ Therapie und Verlauf (präzise Wiedergabe verordneter Präparate, Dosis und Applikationsweise) <p>Diskussion (Gegenüberstellung relevanter Vorbefunde mit Gewichtung; Interpretation anhand literaturbelegter Ergebnisse anderer Autoren usw.)</p>
Verweise	<ul style="list-style-type: none"> • vollständige Abbildungs- und Tabellenverweise: im Text chronologisch, jeweils als „Abb....“ und „Tab....“ zu bezeichnen • Literaturverweise: arabisch nummeriert gemäß der Reihenfolge des Erscheinens im Text. Im Text müssen die Verweiszahlen in eckigen Klammern vollständig dargestellt werden. Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in Zitationsreihenfolge aufgeführt und nach untenstehenden Mustern zitiert. 		
Abbildungen	<ul style="list-style-type: none"> • Farb-/Graustufen-Abbildungen: *.tif, *.jpg (Auflösung: 300 dpi). • Grafiken/Strichabbildungen: als Vektordateien, Word, PowerPoint oder Excel; oder als Bilddateien (z. B. *.tif oder *.jpg), Mindestauflösung 600 dpi. • Teilabbildungen: mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d,...) gliedern. • Abbildungslegenden: Abbildungen stets mit Legende. Teilabbildungen, die mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d,...) gegliedert sind, benötigen eine ebenso gegliederte Legende. 		

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken
Ethik-Votum	<ul style="list-style-type: none"> Für die Durchführung medizinischer Forschung am Menschen, an identifizierbarem menschlichem Material oder an identifizierbaren Daten sowie bei Untersuchungen an Tieren muss vor Beginn der Studie ein positives Votum der örtlich zuständigen Ethikkommission eingeholt werden. Diese Kommission prüft, ob das Vorhaben ethisch und rechtlich vertretbar ist – das Verfahren dient dem gesundheitlichen und rechtlichen Schutz der Patienten, Probanden und Tiere, aber auch der rechtlichen Beratung des Arztes. Eine detailliertere Angabe zum Ethik-Votum steht im Methodenteil der Arbeit. Auch wenn für die Studie kein Ethik-Votum erforderlich ist, wird dies hier angegeben. Im Folgenden beispielhafte Formulierungen: <ul style="list-style-type: none"> “Alle Prozeduren, die in Studien mit menschlichen Teilnehmern vorgenommen wurden, erfolgten in Übereinstimmung mit den ethischen Standards des institutionalen und/ oder nationalen Forschungs-Komitees und mit der Helsinki-Deklaration von 1964 und ihren späteren Zusätzen oder mit vergleichbaren ethischen Standards.“ “Einverständniserklärungen wurden von allen Patienten/ Probanden eingeholt, die an der Studie beteiligt waren.“ “Alle Prozeduren bei Untersuchungen an Tieren erfolgten in Übereinstimmung mit den ethischen Standards der Institution oder Praxis, wo sie stattfanden.“ “Alle anwendbaren internationalen, nationalen und/oder institutionalen Richtlinien bezüglich der Pflege und Verwendung von Tieren wurden befolgt.“ “Dieser Artikel enthält keine Untersuchungen an Menschen oder Tieren.“ “Für diesen Studientypus war keine formale Einwilligung nötig.“ 		
Tarnnamen / Fake-Namen / erfundene personenbezogene Daten	<p>Daten zu realen Personen müssen nach Thieme-Vorgabe systematisch verfremdet werden, um Persönlichkeitsrechte zu schützen und um jederzeit Tarnnamen als solche identifizieren zu können. Wenn eine oder mehrere Personen in Abbildungen und Texten mit fiktiven Namen versehen werden müssen, sind die folgenden Möglichkeiten anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelne Personen (z.B. einzelne Personen auf Formularen / beispielhaft ausgefüllten Rezepten / Vorlagen): <ul style="list-style-type: none"> männlich: Herr M., M. Mustermann, Max Mustermann weiblich: Frau M., E. Musterfrau, Erika Musterfrau Mehrere Personen (z.B. für beispielhafte Tabellen / Schaubilder / Übersichten / komplexere Fallbeispiele usw.): <ul style="list-style-type: none"> männlich: Alexander, Alfred, Felix, Johannes, Julius, Karl, Leon, Ludwig, Niklas, Samuel weiblich: Anna, Charlotte, Clara, Emma, Frieda, Johanna, Laura, Lena, Mia, Sophie Einsatz von Nachnamen: Im Standard werden nur abgekürzte Nachnamen verwendet. Zulässige Abkürzungen lauten: B., D., L., M., N., P., R., S., T. Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene deutsche Nachnamen zulässig: Bauer, Müller, Meyer, Schneider, Fischer. Einzelne Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> männlich: Mr. D., J. Doe, Jon Doe weiblich: Ms. D., J. Doe, Jane Doe Mehrere Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> männlich: Andrew, Charles, David, George, James, Michael, Matthew, Robert, Thomas, William weiblich: Anne, Bridget, Catherine, Emily, Elizabeth, Jane, Melissa, Sarah, Susan, Victoria Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene englische Nachnamen zulässig: Brown, Jones, Smith, Taylor, Williams. Falls Namen aus weiteren Sprachräumen benötigt werden (z.B. türkische, russische, spanische Namen), müssen diese im Text, bei Abbildungen auch in der Bildunterschrift, unmissverständlich als redaktionell veränderte Namen ausgewiesen werden (z.B. durch Fußnote oder nachgestellt in Klammern: „Name redaktionell verändert“). Weitere erfundene Daten werden kombiniert mit dem Wort „Muster“ bzw. im Englischen „Sample“ (z.B. Musterfirma, Musterinstitut, Sample Company, Sample Institute); zudem gilt für <ul style="list-style-type: none"> Adressen: Musterstraße 123, 1234 Musterstadt Geburtsdatum ohne Zahlen: TT.MM.JJJJ Telefonnummer: (01234) 56789-0 Medikamente: Mustermedikament Befund: Musterbefund 		
Tabellen	stets mit Legende		

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken
Videos	Format: *.avi, *.mpg, *.mov oder *.wmv. Nummerierung gemäß Reihenfolge des Erscheinens im Haupttext (Video 1, Video 2 etc.).		
Literaturhinweise	max. 30		
Zitierweise	<p>Zeitschriften: Freyhardt P, Zeller T, Kroencke TJ et al. Plasma Levels Following Application of Paclitaxel-Coated Balloon Catheters in Patients with Stenotic or Occluded Femoropopliteal Arteries. Fortschr Röntgenstr 2011; 183: 448–455</p> <p>Online-Publikationen: Naßenstein K, Nensa F, Schlosser T et al. Cardiac MRI: T2-Mapping Versus T2-Weighted Dark-Blood TSE Imaging for Myocardial Edema Visualization in Acute Myocardial Infarction. Fortschr Röntgenstr 2013; doi:10.1055/s-0033-1350 516</p> <p>Bücher: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Radiologische Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 261</p> <p>Buchkapitel: Schild H, Rudiger J. Ellenbogengelenk. In: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 331–352 (sind mehr als 3 Autoren angegeben, bitte mit „et al.“ abkürzen)</p> <p>Die bibliographische Abkürzung der Aktuellen Dermatoloige lautet: Akt Dermatolg</p>		
Besonderheiten der Rubrik			Die Schilderung besonderer Krankheitsfälle in Kasuistiken darf ausschließlich in anonymisierter Form erfolgen. Darüber hinaus muss von den Autoren in der Kasuistik dargelegt werden, dass die informierte Zustimmung des Patienten zur Darstellung seines Krankheitsfalls in Form einer Kasuistik eingeholt wurde.
Manuskripteinreichung	Prof. Dr. med. Christiane Bayerl christiane.bayerl@helios-gesundheit.de		Prof. Dr. Peter von den Driesch pdriesch@klinikum-stuttgart.de